

Der Sachsenspiegel Eikes von Repgow (um 1225) und das berühmte Stadtrecht von Magdeburg bilden neben dem römischen und kanonischen Recht gemeinsame Grundlagen mittel- und osteuropäischer Rechtsordnungen. Zeitgleich mit dem EU-Beitritt mehrerer osteuropäischer Länder im Jahr 2004 nahm das interdisziplinär angelegte Akademievorhaben „Das sächsisch-magdeburgische Recht als kulturelles Bindeglied zwischen den Rechtsordnungen Ost- und Mitteleuropas“ seine Arbeit auf. Es ist der Verbreitung des Sachsenspiegels und des Magdeburger Stadtrechts in den Ländern Ostmitteleuropas (Estland, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Russland, Slowakei, Tschechien, Ukraine, Ungarn, Weißrussland) unter Berücksichtigung der rechtlichen und sprachlichen Prozesse gewidmet. Unter Einbeziehung der laufenden einschlägigen Forschungen in den genannten Ländern wird im Ergebnis die Rezeption des sächsisch-magdeburgischen Rechts in Ostmitteleuropa in handbuchartigen Publikationen dargestellt sowie rechts- und sprachgeschichtlich untersucht. Neben seiner wissenschaftlichen Ausrichtung will das Vorhaben einen Beitrag zur Hervorhebung kulturgeschichtlicher Gemeinsamkeiten in einem modernen Europa leisten.

An der Konferenz, die sowohl eine Bestandsaufnahme des Forschungsvorhabens als auch einen Ausblick auf noch zu Leistendes herausarbeiten will, nehmen Referentinnen und Referenten aus unterschiedlichen Fachdisziplinen und Ländern teil. Hiermit verbindet sich der Wunsch, verschiedenen Kompetenzen und Herangehensweisen an die komplexe Thematik im Rahmen der Tagung ein Forum zu bieten. So sollen nicht nur die in die Rezeption des sächsisch-magdeburgischen Rechts involvierten Länder sowie die jeweils damit verbundenen sprachlichen Implikationen in den Blick genommen, sondern diese auch in einen zeitlichen Zusammenhang gestellt werden.

### Veranstalter

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig  
 Akademieprojekt „Das sächsisch-magdeburgische Recht als kulturelles Bindeglied zwischen den Rechtsordnungen Ost- und Mitteleuropas“ unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. iur. Heiner Lück (Halle/Saale)

### Kontakt

Tagungskoordination: Pina Bock, M. A.  
 Tel.: +49 341 711 53 26  
 Fax: +49 341 711 53 99 26  
 bock.pina@saw-leipzig.de

### Veranstaltungsort

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig  
 Karl-Tauchnitz-Straße 1  
 04107 Leipzig

[www.saw-leipzig.de/tagung-smr](http://www.saw-leipzig.de/tagung-smr)

Interessenten sind herzlich willkommen.

### Förderer



Stiftung Rechtsstaat  
 Sachsen-Anhalt e.V.

Mit freundlicher Unterstützung  
 des Fördervereins der Sächsischen  
 Akademie der Wissenschaften  
 zu Leipzig

### Kooperationspartner



Sächsische Akademie  
 der Wissenschaften zu Leipzig



### Internationale Konferenz



**IVS SAXONICO-MAIDEBVRGENSE IN ORIENTE**  
 Das sächsisch-magdeburgische Recht als kulturelles  
 Bindeglied zwischen den Rechtsordnungen Ost- und  
 Mitteleuropas.  
 Bestandsaufnahme und Perspektiven der Forschung

14.–15. November 2018

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

## MITTWOCH, 14. NOVEMBER 2018

Moderation: Univ.-Prof. Dr. Heiner Lück

09.00–09.30 Uhr

**Univ.-Prof. Dr. Heiner Lück**  
**Staatsminister Rainer Robra, Chef der Staatskanzlei und**  
**Minister für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt**  
**Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Huschner**  
*Eröffnung und Begrüßung*

09.30–10.30 Uhr

**Dr. Wieland Carls**  
Kulturfaktor sächsisch-magdeburgisches Recht?

**Dr. iur. habil. Katalin Gönczi**

Das sächsisch-magdeburgische Recht und die Geschichtsregion  
Ostmitteleuropa – eine rechtshistorische Forschungsbilanz

**Dr. Inge Bily**

Deutsch-polnischer und deutsch-tschechischer Wortvergleich  
anhand historischer Rechtstexte

**Dr. Marija Lazar**

Rechtssprache als systemischer Erkenntnisgegenstand und  
Wege seiner digitalen Erforschung

10.30–10.50 Uhr

**Univ.-Prof. Dr. Heiner Lück**  
Fragen und Kritiken zum Projekt

10.50–11.15 Uhr

*Diskussion*

11.15–11.40 Uhr

*Kaffeepause*

11.40–12.40 Uhr

**Dr. Wieland Carls**  
Interdisziplinäre Forschungen zum sächsisch-magdeburgischen  
Recht – Einblicke und Ausblicke

**Univ.-Prof. Dr. Heiner Lück**

Internationale Reflexionen

12.40–13.10 Uhr

**Prof. Dr. Matthias Puhle**  
Das sächsisch-magdeburgische Recht – ein Baustein für das  
heutige Europa?

**Univ.-Prof. Dr. Dan Sato** (als Diskutant)

13.10–13.30 Uhr

*Diskussion*

13.30–14.30 Uhr

*Mittagspause*

14.45–16.00 Uhr

**Frau Junge (Mitarbeiterin Kustodie)**  
Besichtigung mit Führung: Neues Paulinum

16.30–17.30 Uhr

**Univ.-Prof. Dr. Danuta Janicka**  
Das sächsisch-magdeburgische Recht im gegenwärtigen Polen.  
Grundlinien der rechtshistorischen Forschung

**Dr. Jolanta Karpavičienė**

Frauen in den magdeburgischen Städten von Litauen: Entdeck-  
ung und Erforschung der europäischen Rechtskultur

17.30–18.00 Uhr

**Dr. habil. Maciej Mikula**  
Weichbildvulgata mit Glosse in Polen: Nicolaus Jaskier und  
Paweł Szczerbic

18.00–18.25 Uhr

*Diskussion*

19.00 Uhr

*Öffentlicher Abendvortrag*  
*Ort: Bundesverwaltungsgericht Leipzig, Simsonplatz 1*

**Direktorin Univ.-Prof. Dr. Marie-Claire Foblets**

Kulturelle Vielfalt und Recht – Wohin steuern die europäischen  
Gesellschaften?

*Anschließend Empfang in der Sächsischen Akademie der  
Wissenschaften zu Leipzig*

## DONNERSTAG, 15. NOVEMBER 2018

Moderation: Dr. Wieland Carls

09.00–09.15 Uhr

**Dr. Wieland Carls**  
*Begrüßung*

09.15–10.15 Uhr

**Direktor Univ.-Prof. Dr. Christian Lübke**  
Von der Frühstadt zur Rechtsstadt im östlichen Europa

**Prof. Dr. Matthias Hardt**

Die Bedeutung des sächsisch-magdeburgischen Rechts für die  
ländliche Besiedlung Ostmitteleuropas

10.15–10.45 Uhr

**Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Christian Hannick**  
Der kleinrussische Kodex von 1743 in der Entwicklung der  
ostslawischen rechtlichen Terminologie

10.45–11.10 Uhr

*Diskussion*

11.10–11.30 Uhr

*Kaffeepause*

11.30–12.00 Uhr

**Dr. habil. Matylda Włodarczyk**  
Flagging the language boundary in the *Electronic Repository*  
of *Greater Poland Oaths* 1386–1444

12.00–12.30 Uhr

**Univ.-Prof. Dr. Andriy Danylenko**  
On the Local Varieties of Chancery Ruthenian: the Moldavo-  
Wallachian Tradition vs. the Standard of the Princely  
Chanceries in Poland-Lithuania

12.30–13.00 Uhr

*Diskussion*

13.00–15.30 Uhr

*Mittagspause und (optionaler) Stadtrundgang*

15.30–16.00 Uhr

**Dr. Marija Lazar**  
Frühling der Nationalstaaten: Sprachnormierungsprozesse  
als Grundstein einer modernen europäischen Identität

16.00–16.30 Uhr

**Dr. iur. habil. Katalin Gönczi**  
,Rechtstransfer': Ergebnisse und Perspektiven des Konzepts

16.30–16.50 Uhr

*Diskussion*

16.50–18.20 Uhr

**Univ.-Prof. Dr. Bernd Kannowski**  
Die dritte Säule und das Dach. Bemerkungen zur sächsischen  
Weichbildvulgata mit Glosse und zum Remissorium des  
Dietrich von Bocksdorf

**Dr. iur. habil. Katalin Gönczi**

Das Magdeburger Recht im Spiegel der Spruchstätigkeit des  
Magdeburger Schöffentuhls

**Univ.-Prof. Dr. Heiner Lück**

Zur Zukunft der Forschung

**Dr. Wieland Carls, Dr. Frank-Michael Kaufmann, Dr. habil.**  
**Maciej Mikula** (als Diskutanten)

18.20–18.40 Uhr

*Diskussion der Ergebnisse*

18.40–19.00 Uhr

**Univ.-Prof. Dr. Heiner Lück**  
Abschlussdiskussion und Zusammenfassung der Ergebnisse